# Ritter Schorsch

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 34

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

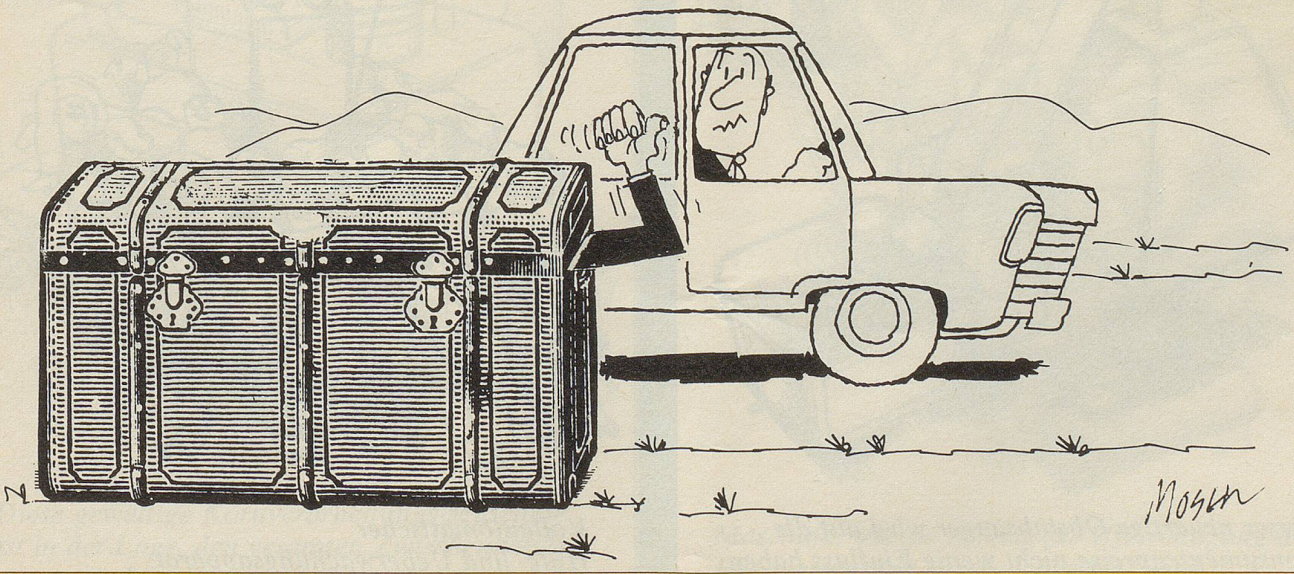
**http://www.e-periodica.ch**

Nebelspalter
Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift
Gegründet 1875 – 105. Jahrgang

RITTER SCHORSCH

# GV und GM

*Als der Militärexperte eines führenden deutschen Blattes unlängst das Benehmen von Bundeswehrsoldaten rügte, gab ihm der zuständige Divisionskommandant öffentlich zu verstehen, ein «Opa auf dem Abstellgeleise» würde besser schweigen. Dies wiederum löste den heftigen Protest anderer «Opas» aus. Es sei penibel, teilten sie als Schreiber von Leserbriefen mit, ältere Jahrgänge solcherart zu diffamieren. Und recht haben sie – wie immer man zur Rüge jenes Militärexperten stehen mag.*

*Der General anderseits ist durchaus kein Einzelfall: Entgleisungen mit dem «Abstellgeleise» gehören mählich zur Tagesordnung, auch in helvetischen Zonen. Mit «Opa» und «Oma» wird gekennzeichnet, wer – siehe Jahrgang – eigentlich «ausrangiert» und «aus dem Verkehr gezogen» gehört. Um – offenbar – zu zeigen, wie es um Europa und sein Parlament stehe, wurde dessen Präsidentin vor ein paar Wochen den Lesern einer schweizerischen Zeitung auf die folgende Weise vorgestellt: «Simone Veil, 52, Grossmutter.»*

*Da wären wir eigentlich auf einem bemerkenswerten Punkt angelangt: Damit sich die Oeffentlichkeit darüber klar ist, ob sie es mit Vertretern der kommenden, der bestandenen oder der abgestandenen Generation zu tun habe, wird in Klammern nicht nur das Alter, sondern gegebenenfalls auch noch die Abkürzung GV oder GM angefügt. GV heisst Grossvater, GM Grossmutter, und dann gibt es auch noch den UGV und die UGM. Damit ist die Lage vollends transparent. Die Heutigen und die Gestrigen sind gebührend auseinandergeschieden. Nun finden sich allerdings Junge, die trostlos verkalkt wirken, und Alte, die von erstaunlicher Frische sind. Aber wir wollen die Dinge doch nicht unnötig komplizieren. Unsere Meinungsmacher sind ohnehin schon trostlos überfordert.*